

AWARE CARE



Neurologisches Fach- und Privatkrankenhaus

Klinik Bavaria Bad Kissingen



Fakten:

- ▶ Eröffnet im Januar 2015, erweitert im Frühjahr 2016
- ▶ Rehabilitation schwerstbetroffener neurologischer Rehabilitanden mit maschineller Beatmung
- ▶ Zulassung für 30 Krankenhausbetten

AWARE CARE [ə'weə'r keə]

<engl.>: bewusste, sorgsame Pflege, Betreuung



Mit der Aufnahme der ersten Rehabilitanden Anfang Januar 2015 ist eine Vision Wirklichkeit geworden, deren Realisation von der ersten Idee, über die Eröffnung bis hin zur Erweiterung unserer Intensivstation AWARE CARE im Frühjahr 2016 insgesamt ein gesamtes Jahrzehnt überdauerte. So erkannten wir die Notwendigkeit, schwerstbetroffenen Rehabilitanden, die auf maschinelle Beatmung angewiesen sind, ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Programm zur Rehabilitation zu bieten.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Ein möglichst früher Einstieg in den Prozess der medizinischen Rehabilitation fördert gerade bei neurologischen Rehabilitanden die Aussicht auf Genesung. Außerdem entlasten wir mit der Aufnahme Schwerstbetroffener die Akutkrankenhäuser, wodurch dort dringend benötigte Kapazitäten verfügbar werden.

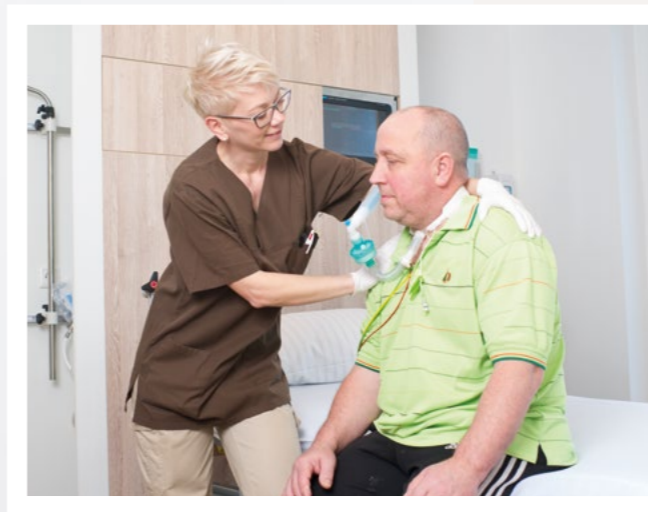
Auch auf unserer Intensivstation AWARE CARE möchten wir unseren Rehabilitanden eine bewusste, sorgsame Pflege zuteilwerden lassen. Die Namensgebung AWARE CARE lässt diesen Umstand, wie auch unsere gesamte Philosophie, greifbar werden. Wir laden Sie dazu ein, auf den folgenden Seiten mehr zu erfahren und sich Eindrücke über unsere Intensivstation zu verschaffen.

Michael Presl
Geschäftsführer

Christian Heine
Geschäftsführer

Im Sinne einer organischen Textstruktur und damit einer besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen wenigen Stellen den generischen Maskulinum (z. B. „Rehabilitanden“). In diesen Fällen ist stets von Personen aller Geschlechter die Rede.

bewusst pflegen



Philosophie

Unsere Aufgabe:

Das uns anvertraute Leben in seiner Einzigartigkeit zu achten und den Lebenskreislauf so zu unterstützen, dass auch in schwierigen Lebenssituationen Entwicklung möglich ist.

Unsere Grundsätze:

- ▶ Menschen fachlich kompetent zu begleiten.
- ▶ Menschen in Würde, einfühlsam und herzlich zu begegnen.
- ▶ Menschen in ihren derzeit vorhandenen Möglichkeiten bestmöglich zu fördern.

Unsere Vision:

- ▶ Die Selbstheilung bzw. Rekonvaleszenz in einer wohnlichen und ruhigen Umgebung anzuregen.
- ▶ Die individuellen Alltagsgewohnheiten und Lebensmuster beizubehalten.

Team

Ein sorgsamer Umgang mit unseren Rehabilitanden, fachliche Kompetenz und ein harmonisches Miteinander sind Prinzipien, denen sich das multiprofessionelle AWARE CARE Team verschrieben hat. All unsere Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und viele mehr leben diese Grundsätze in der täglichen Arbeit. Unser Verhalten, unser Engagement und unsere Empathie tragen entscheidend dazu bei, um aus unserer Intensivstation einen ganz besonderen Ort zu machen.



Dr. Claudia Siebel
DESA MBA

Chefärztin Intensivstation
AWARE CARE
Fachärztin für Anästhesie
und Intensivmedizin

Ausstattung

Um eine bewusste und sorgsame Pflege bieten zu können, wird eine entsprechende medizinische Ausstattung benötigt. Zugleich sollen sich unsere Rehabilitanden natürlich auch wohlfühlen, was sich nicht zuletzt in unserem Raum- und Einrichtungskonzept abbildet.

Mit unserem Ansatz in Behandlung und Pflege möchten wir gerade unseren nicht mobilisierten Rehabilitanden ein Stück Alltäglichkeit zurückgeben. Daher haben wir die Idee einer ruhigen Intensivstation umgesetzt. Es ist unser Anliegen, den Rehabilitanden möglichst wenig mit seiner Erkrankung und dem Aufenthalt in der „sterilen“ Atmosphäre einer Intensivstation zu konfrontieren und gleichzeitig die erforderliche intensivmedizinische Infrastruktur bereitzustellen. Alarmsignale und sonstige Geräusche wurden daher auf ein Minimum reduziert, die notwendige Technik möglichst dezent im Hintergrund platziert.



Unsere Rehabilitandenzimmer:

Wir möchten Enge vermeiden und Privatsphäre ermöglichen. Der Trennwandschrank fungiert als Raumtrenner und bietet Stauraum. Zudem veranschlagen wir den Raumbedarf mit 20 m² pro Rehabilitand bewusst großzügig.



Auf unserer Station AWARE CARE verbinden wir intensivmedizinischen Hightech mit einem wohnlichen Ambiente. Die erforderlichen Anlagen für Monitoring und Beatmung wurden unaufdringlich in die Einrichtung integriert.



Unsere Räumlichkeiten bieten eine angenehme, heimelige Atmosphäre und sind zugleich entsprechend den Bedürfnissen unserer schwerbetroffenen Rehabilitanden ausgestattet.

Viele unserer Rehabilitanden leiden unter Wahrnehmungsstörungen oder -verlusten. Kombiniert mit oftmals langen Krankenhausaufenthalten, kann dies zu Angst oder auch Stress führen, was sich wiederum negativ auf die Genesung auswirkt.

Somit ist es unser Ziel, auf unserer Krankenhausstation eine vertraute, heimelige Atmosphäre zu bieten. Realisiert haben wir dies anhand eines schlüssigen und großzügigen Raumkonzepts sowie der Verwendung ansprechender Materialien und Farben.

Zudem wurden in den Zimmern die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen, das Ambiente durch Lichteffekte und akustische Untermalung nach den jeweiligen Bedürfnissen der Rehabilitanden gestalten zu können.

Verborgene Technik

Gewissermaßen hinter den Kulissen unserer Rehabilitandenzimmer ist ein Großteil der medizinisch-technischen Ausstattung verborgen.

Monitoring-Systeme, Beatmungsmaschinen, Infusions- und Spritzenpumpen: Diese und weitere medizinische Geräte kommen auf unserer Intensivstation AWARE CARE täglich zum Einsatz, sind aber unauffällig platziert. Darüber hinaus befindet sich unter der Oberfläche ebenfalls ausgeklügelte Technik, die die Atmosphäre in unseren Zimmern verbessert und damit zum Wohlbefinden unserer Rehabilitanden beitragen soll. So nutzt unsere Klimadecke das Prinzip des Strahlungsaustauschs und kühlt bzw. wärmt die Zimmer nach Bedarf – energiesparend und günstig für das Raumklima. Zudem verfügen wir über eine Reinluftanlage, die unsere Station mit gefilterter Frischluft versorgt. Außerdem kommt in der Aromatherapie eine Beduftungsanlage zum Einsatz.



Beatmungsmaschinen und Monitoring-Systeme

sind dezent arrangiert und zugleich für unsere Pflegekräfte problemlos erreichbar.



High tech

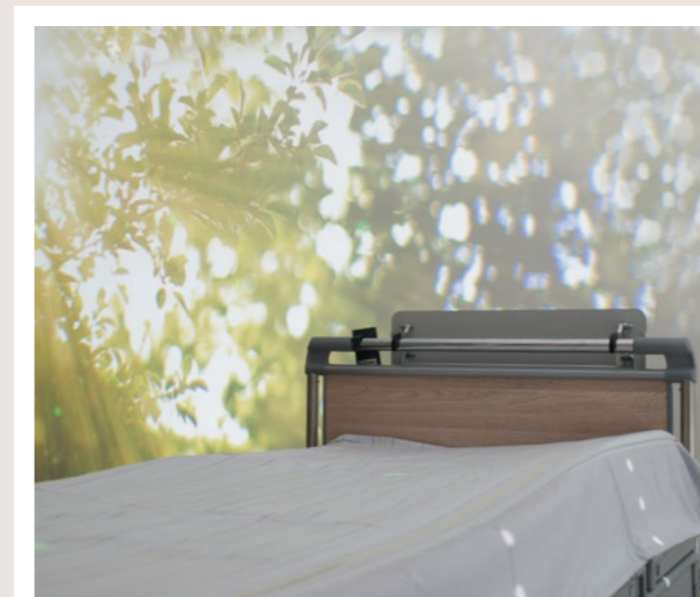


Auch bei unseren Intensivpflegebetten kommt verborgene Technik zum Einsatz. Diese lassen sich anhand von Elektromotoren in sämtliche Richtungen schwenken, was Vorteile etwa bei der Dekubitusprophylaxe oder der Umlagerung der Rehabilitanden mit sich bringt.

Licht Ambiente

Unsere Zimmer sind mit moderner Beleuchtungstechnik ausgestattet, die, je nach Bedarf und Wunsch des Rehabilitanden, anregende bis beruhigende Lichteffekte bereitstellen kann. Darüber hinaus wurden in jedem Zimmer Beamer installiert, die beispielsweise Landschaftsaufnahmen an die Wand projizieren können.

Über Surround-Tonanlagen können zudem akustische Reize zugeschaltet werden, etwa als Untermalung der Szenerie mit passenden Hintergrundgeräuschen oder Musik. Weiterhin ist über eine Beduftungsanlage die Einspeisung geeigneter Düfte möglich, die das Erleben von Szenen wie dem „Walderlebnis“ oder der „Dünenlandschaft“ intensivieren. Mit Hilfe dieser Ausstattung möchten wir gezielt Reize setzen und damit die Wahrnehmung unserer Rehabilitanden fördern.

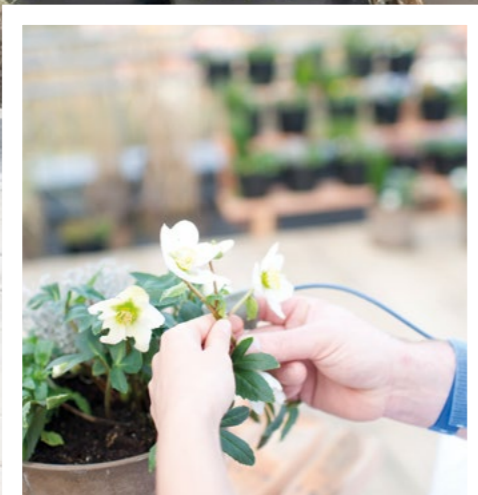
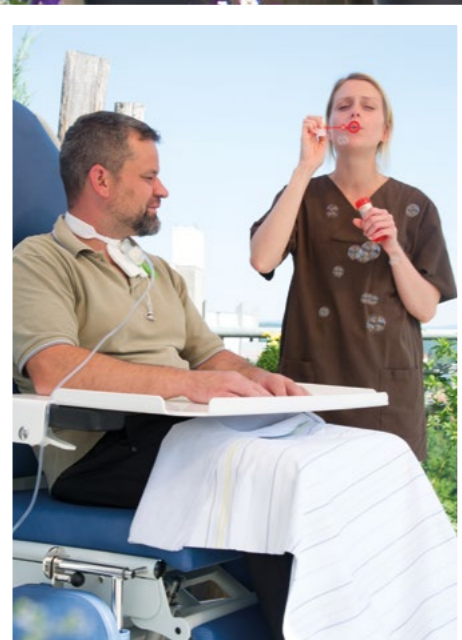


Natur wahrnehmen

Dachterrasse

Unsere Rehabilitanden lagen oft lange Zeit im Krankenhaus und bedürfen auch während der Rehabilitation weiterer intensivmedizinischer Versorgung. Bei uns erhalten sie die Chance, an die frische Luft zu kommen.

Unsere 60 m² große Dachterrasse ist barrierefrei zugänglich und ermöglicht dadurch auch unseren nicht mobilisierten Rehabilitanden, Sonne, Wind und Wetter zu spüren. Da sich unsere Station auf dem 6. Stockwerk befindet, bietet sich ein spektakulärer Ausblick über die Dächer Bad Kissingens und auf die ersten Ausläufer der bayerischen Rhön. Zudem finden sich auf der Terrasse vielerlei Pflanzen, die für visuelle und olfaktorische Anregung sorgen. Dank des verlegten Holzfußbodens können therapeutische Anwendungen und sonstige Aktivitäten auch ins Freie verlagert werden. Für die Rehabilitanden wie auch für deren Angehörige und unser Team ist unsere Dachterrasse ein großer Gewinn: Sie ermöglicht es, Sonne und damit Kraft zu tanken, erlaubt Perspektivwechsel, Ruhe und Begegnung.



sich.. spüren

Therapie

Ein frühzeitiger Beginn der Therapie verbessert die Perspektiven der Rehabilitanden auf eine möglichst weitgehende Genesung. Natürlich stellt die Behandlung schwerstbetroffener, beatmeter Rehabilitanden unsere Therapeuten vor besondere Herausforderungen.

Zentral in der therapeutischen Behandlung sind die Mobilisierung bzw. Aktivierung sowie die Förderung von Wahrnehmung und Körpergefühl der Rehabilitanden, sofern es deren Vitalfunktionen zulassen. Dies kann mit kleinen Schritten beginnen, wie z. B. der zeitweisen Umlagerung in eine sitzende Position.

Unser therapeutisches Team, bestehend aus Ergo- und Physiotherapeuten, Logopäden, einer Atemtherapeutin und einer Fachkraft für tiergestützte Therapie, versucht, diesen Weg möglichst frühzeitig und gemeinsam mit dem Rehabilitanden aufzunehmen. Neben der technischen und räumlichen Ausstattung unserer Intensivstation haben wir anhand der intensiven Betreuung durch unser qualifiziertes Fachpersonal die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um den Bedürfnissen unserer schwerstbetroffenen Rehabilitanden entsprechen zu können.

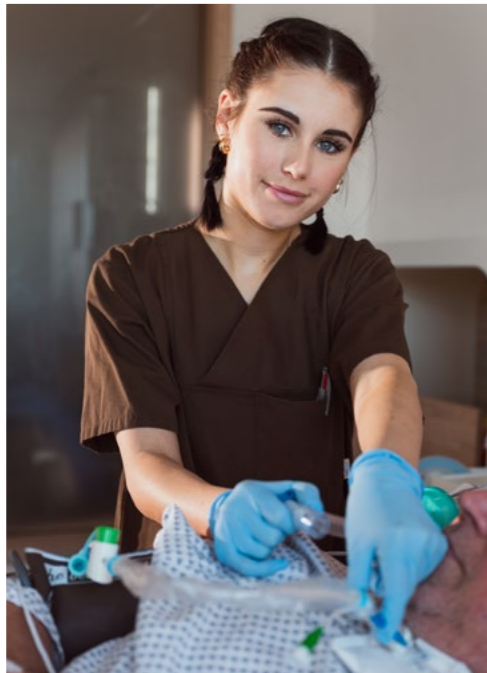
Aktivierung, Mobilisation, Förderung der Wahrnehmung:

So lauten die Ziele unseres Therapeutenteams, die auf unserer Intensivstation AWARE CARE gemeinsam mit den beatmeten Rehabilitanden umgesetzt werden.



AWARE CARE

heißt für uns natürlich auch, für unsere Rehabilitanden da zu sein und eine ihren Bedürfnissen entsprechende, intensive Betreuung zu gewährleisten. Unser interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten ist Garant hierfür.



Leistungsspektrum

Aufnahme von Rehabilitanden mit:

- ▶ Schlaganfall auch mit vitalbedrohlicher Komorbidität
- ▶ Hypoxischem Hirnschaden
- ▶ Schädel-Hirn-Trauma
- ▶ Critical Illness Neuro-/Myopathie
- ▶ Neuromuskulärer Erkrankung, wie GBS, Myasthenie

Aktuell keine Übernahme möglich bei:

- ▶ Extrakorporalen Organersatzverfahren (z. B. Dialyse, ECMO, Kunstherz)
- ▶ Rehabilitanden, die eine ständige chirurgische Intervention benötigen



AWARE CARE

Neurologisches Fach- und Privatkrankenhaus



Klinik Bavaria

Von-der-Tann-Str. 18–22
97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 829-0
Fax: 0971 829-1180

www.klinik-bavaria.com
info@klinik-bavaria.com

Aufnahmeabteilung

Tel.: 0971 829-1301
Fax: 0971 829-1380

aware@klinik-bavaria.com